

KRANKENHAUSINFEKTIONEN

Was Patientinnen und Patienten tun können – 6 BEITRÄGE ZUR PATIENTENSICHERHEIT

1.

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Sprechen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt darauf an, wenn Sie das Thema Krankenhausinfektionen beunruhigt. Sie können nachfragen, welche Maßnahmen zur Infektionsvermeidung ergriffen werden. Fragen Sie auch nach, was Sie selbst dazu beitragen können, um sich vor einer Krankenhausinfektion zu schützen.

- ▶ Wenn Sie einen Katheter haben, fragen Sie, was Sie dazu beitragen können, eine Harnwegsinfektion zu vermeiden.
- ▶ Fragen Sie im Fall einer Operation nach, was zur Prävention von Wundinfektionen unternommen wird. Erkundigen Sie sich, was Sie selbst in der OP-Vorbereitung und nach der Operation beitragen können, um das Infektionsrisiko zu verringern.



2.

Saubere Hände

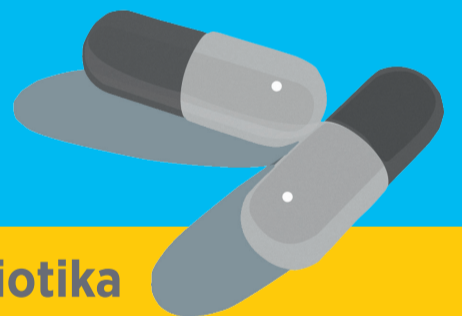
Handhygiene ist eine wichtige Maßnahme zur Infektionsvermeidung – das gilt für das Personal ebenso wie für Ihre Besucherinnen und Besucher. Achten Sie darauf!



3.

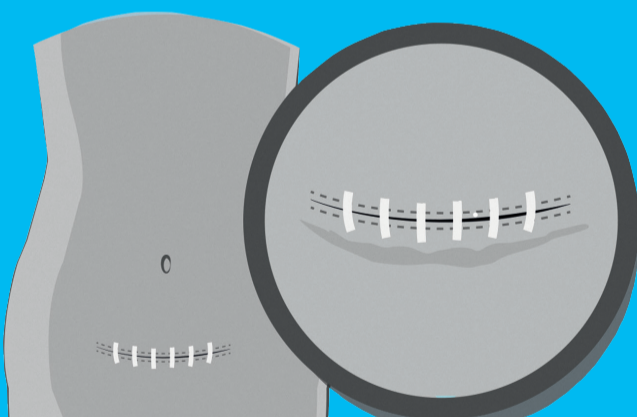
Antibiotika

Erkundigen Sie sich, was zur Vermeidung von Antibiotika-Resistenzen unternommen werden kann.



4.

Manche Infektionen machen sich durch Rötungen, Schmerzen oder Flüssigkeitsaustritt an der Operationswunde oder an der Eintrittsstelle des Katheters bemerkbar. Wenn Sie solche Symptome an sich beobachten, sagen Sie rasch dem Pfltegeteam, Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt Bescheid



Achten Sie auf mögliche Anzeichen einer Infektion

6.

Lassen Sie sich gegen Grippe und andere Infektionserkrankungen impfen, um Komplikationen zu vermeiden. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt können Sie diesbezüglich beraten.



Impfen schützt

5.

Durchfall kann gefährlich sein

Sagen Sie dem behandelnden Team sofort Bescheid, wenn Sie innerhalb von 24 Stunden mehr als drei Durchfall-Episoden haben, besonders wenn Sie Antibiotika einnehmen.

